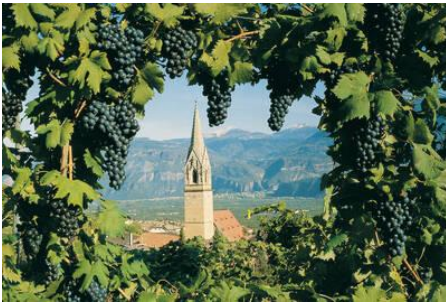


FRÜHLINGSWANDERN in Südtirols Süden Rundwanderung „Auer – Castelfeder – Montan“ Samstag, 5. April 2025



Der Süden Südtirols und das Unterland bieten vor allem im Frühjahr an den Weinhängen und Obstanlagen schöne Ausflugs- und Wandermöglichkeiten. Bei einer leichten Rundwanderung erkunden wir unter anderem Castelfeder, ein uralter Kultplatz mit magischer Atmosphäre. Das kleine Dorf Montan liegt eingebettet auf einer Hangterrasse unterhalb von Schloss Enn. Nähere Informationen zu Castelfeder und Montan finden Sie umseitig.

PROGRAMM

Fahrt ab Lienz durch das Pustertal – Brixen – Bozen nach Auer – unterwegs ist eine Kaffeepause eingeplant. Wir starten in Auer, Nähe Sportzone Schwarzenbach. Ausgehend vom Parkplatz folgen wir den Wegweisern „Rundweg Forchwald“ entlang des Schwarzenbaches. Wir unterqueren die Staatsstraße und gelangen bald auf die Trasse der ehemaligen Fleimstalbahn. Nach einem leichten Aufstieg zweigen wir links ab und folgen dem Naturlehrpfad Castelfeder bis auf die Kuppe. Dort besichtigen wir die alten Mauerreste und lassen den Blick über das Etschtal schweifen. Nach dem Abstieg kehren wir wieder zur Abzweigung zurück und folgen dem Weg Nr. 5 nach Pinzon. Von Pinzon aus gehen wir ins Dörfchen Montan, wo wir im Gasthof Rose zu Mittag einkehren. Nach dem Mittagessen steigen wir auf dem Weg Nr. 3 nach Auer ab, dabei kommen wir am Friedhof vorbei, wo sich das Grabmal von Ettore Tolomei, dem Erfinder der italienischen Ortsnamen, befindet.

CHARAKTERISTIK und ANFORDERUNG

Wegstrecke 8,6 km, Höhenleistung 338 m im Auf- und Abstieg, reine Gehzeit ca. 3 Stunden
Wir empfehlen, auf eine angemessene Wanderausrüstung zu achten: gutes Schuhwerk – vorzugsweise über die Knöchel reichende Wanderschuhe, Wanderstöcke, Proviant für unterwegs, Sonnen- und Regenschutz.

Die sportliche Betätigung bei Wander- und Bergtouren stellt ein höheres Risiko für die Teilnehmer dar. Es werden auch höhere Ansprüche an Gesundheit, Ausdauer und an die Ausrüstung gestellt als bei normalen Reisen. Weder der Reiseveranstalter noch die Wanderführer haften für Unfälle, Schäden oder Verletzungen. Angegebene Gehzeiten sind bei Wanderungen Durchschnittszeiten und können sich z. B. durch langsame Teilnehmer, bei notwendigen Umwegen oder Schlechtwettereinbruch erheblich verlängern. Der Teilnehmer nimmt bei diesen Reisen auf eigene Gefahr teil und ist alleine dafür verantwortlich, dass er den Anforderungen der gebuchten Reise gesundheitlich gewachsen ist.

LEISTUNGEN

Busfahrt
geführte Wanderung durch Peter Außerdorfer
Mittagsgericht mit Auswahlmöglichkeit

PREIS

€ 75,00 pro Person



9932 Innervillgraten, Gasse 83a
T 04843-5322
info@schmidhofer-reisen.at
www.schmidhofer-reisen.at

Der Hügel Castelfeder - Ein Ort mit Kultur und Natur



Castelfeder, im Südtiroler Unterland zwischen Auer und Montan gelegen, ist ein uralter Kultplatz, von dem eine spezielle, magische Atmosphäre ausgeht.

Anhöhen wie Castelfeder, von denen sich weite Ausblicke ins Tal bieten, wurden in vielen vorchristlichen Kulturen als heilige Orte verehrt. Man vermutete dort den Sitz der Götter. Hier ist man dem Himmel und seinen Bewohnern näher als sonst wo. So findet man auf solchen Hügelkuppen häufig auch Kirchen, Kapellen oder Ruinen. Wie auch jene auf Castelfeder, die Reste der Barbarakapelle, deren Vorgängerbauten bis ins 6. Jahrhundert zurückgehen.

Das verwinkelte Castelfeder erstreckt sich über verschiedene Ebenen, mit ungewöhnlichen Felsformationen und gletschergeschliffenen Riesensteinen. Wie an vielen mystischen Plätzen tauchen in der Landschaft immer wieder mysteriöse Schalensteine auf, Steine mit kleinen runden Vertiefungen. Ihre Funktion ist bis heute nicht geklärt. Es gibt Vermutungen, dass Schalensteine heilige Bezirke kennzeichnen, Orte mit besonderen Erdenergien, oder dass sie Fixierungspunkte darstellen, die bei der Beobachtung von Himmelskörpern und astronomischen Berechnungen halfen.

Um die geheimnisvolle Geschichte Castelfeders ranken sich Sagen und Legenden. Die sogenannten Kucheln auf der höchsten Erhebung sind letzte Überreste einer frühmittelalterlichen Ringmauer. Die Felsrutsche, die sich an der höchsten Hügelkuppe Castelfeders befindet, gehört zu einem uralten Fruchtbarkeitskult. Steine, die der Mutter Erde geweiht waren, besaßen demnach die Kraft, kinderlosen Frauen zu Nachwuchs zu verhelfen. Aus der glattpolierten Oberfläche lässt sich schließen, dass sie häufig Benutzung fand und an diesem Glauben lange festgehalten wurde.

Montan in Südtirol



Die kleine Ortschaft Montan an der Weinstraße liegt im Naturpark Trudner Horn, eingebettet in prachvolle Obst- und Weingärten. Der steile Dorfkern von Montan ist geprägt von gepflasterten Gassen und bunten Häusern. Die majestätische Pfarrkirche stammt aus dem 12. Jh. und ist dem Hl. Bartholomäus geweiht. Hoch über dem Dorf thront Schloss Enn, das von den Herren von Enn um 1172 erbaut wurde. Verstreut auf

einer überaus sonnigen Hangterrasse liegen die Weiler Pinzon, Glen, Gschnon, Kalditsch und Kaltenbrunn, die ebenfalls zur Gemeinde Montan zählen. Das Plateau zeichnet sich besonders durch die typischen Weinberge aus, wo die besten Blauburgunderweine gedeihen. Das Dorf ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Mountainbike-Touren. In Montan Südtirol genießen Sie Erholung in einer einzigartigen Natur.